

**Anfrage der Ratsfraktionen von CDU und BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN:  
Präventionskonzept UEFA EURO 2024**

**Frage 1:**

Wie sieht das Schutzkonzept zur Gewaltprävention der Landeshauptstadt Düsseldorf während der UEFA EURO 2024 aus?

**Antwort:**

Das Schutzkonzept zur Gewaltprävention im Rahmen der UEFA EURO 2024 wird, wie auch das Gesamtprojekt UEFA EURO 2024, innerhalb der Landeshauptstadt Düsseldorf (LHD) als gesamtstädtische Aufgabe verstanden. Hierzu findet eine Zusammenarbeit zwischen dem Projekt, dem Amt für Gleichstellung und Antidiskriminierung und der Frauenberatungsstelle „frauenberatungsstelle Düsseldorf e.V.“ statt. Bereits bestehende und etablierte Maßnahmen, u. a. der Frauenberatungsstelle und der städtischen Tochter D.LIVE GmbH & Co. KG werden zur UEFA EURO 2024 Anwendung finden. Die Umsetzung gewaltpräventiver Maßnahmen in der Arena obliegt dem dortigen Veranstalter, der UEFA bzw. EURO 2024 GmbH. Während des Turnierzeitraums werden die drei Fan Zonen im Stadtgebiet von der LHD betrieben. Somit setzt sie auch die Maßnahmen zur Gewaltprävention in hiesigen Bereichen um. Beispielhaft werden für die UEFA EURO 2024 folgende Maßnahmen geplant, die die LHD plant als Gemeinschaftsprojekt umzusetzen:

- Folgende öffentliche Veranstaltungen werden vor dem Turnier durch das Amt für Gleichstellung und Antidiskriminierung durchgeführt: „Sexualisierte Gewalt im Fußball“ und „Homophobie im Fußball“. Ziel: Sensibilisierung und Offenheit in der Bevölkerung schaffen
- Schulung und Einsatz spezialisierter „Awareness Volunteers“ auf den Flächen der Fan Zonen und an neuralgischen Punkten im Stadtgebiet
- Umfassendes Schulungskonzept für alle Volunteers für die Bereiche Erste Hilfe und für das Konzept „Luisa ist hier!“ der Frauenberatungsstelle
- Umfassende Schulung des Personals im Stadion und auf den Flächen der Fan Zonen für die Bereiche Erste Hilfe und für das Konzept „Luisa ist hier!“ der Frauenberatungsstelle
- Einbindung des Konzeptes „Luisa ist hier!“ der Frauenberatungsstelle in die Kommunikation, auch mehrsprachig, der LHD zur UEFA EURO 2024 sowie Einbindung in die UEFA-App, die von allen Besuchenden genutzt werden kann
- Schaffung von zusätzlichen Überlastungsflächen zur räumlichen Fantrennung auf gesonderten Flächen (Rheinpark und Aquazoo Löbbecke)
- Separate Wegeführung der Fanggruppierungen zur Arena

**Frage 2:**

Mit Blick auf den internationalen Charakter des Turniers, wie wird die Kampagne „Luisa ist hier“ in das Konzept eingebaut?

**Antwort:**

Das Projektbüro der Landeshauptstadt hat hierzu bereits frühzeitig den Kontakt zur zuständigen Frauenberatungsstelle initiiert, die die Kampagne betreut. Die Einbindung

der bestehenden Kampagne „Luisa ist hier!“ in das Projekt UEFA EURO 2024 erfolgt auf mehreren Ebenen:

- **Aufbau auf bereits bestehende Strukturen:**  
Auf bereits bestehende und standardisierte Strukturen der Kampagne, u. a. Einbindung der etablierten Netzwerke wie die Altstadtgemeinschaft und der DEHOGA, wird aufgebaut. So sollen Synergien geschaffen werden und es ist angestrebt, eine gemeinsame, projektbezogene Öffentlichkeitsarbeit der Frauenberatungsstelle, des Amtes für Gleichstellung und Antidiskriminierung sowie des Projektbüros durchzuführen. Aktuell ist im Rahmen der UEFA EURO 2024 seitens der Frauenberatungsstelle keine außerordentliche Maßnahme geplant wie beispielsweise die Ausweitung der Besetzung der Beratungsstelle über den regelmäßigen wochentäglichen Betrieb hinaus. Es wird jedoch geprüft, ob dies erforderlich und realisierbar ist.
- **Einbindung in das Schulungskonzept:**  
Die Kampagne „Luisa ist hier!“ wird in das umfangreiche Schulungskonzept für das gesamte Personal (Sicherheitsdienst, Thekenpersonal, Sanitätsdienst, etc.) in den Fan Zonen und Stadion sowie Volunteers eingebunden. So wird neben der Bestandsgastronomie in der Innenstadt ein großer zusätzlicher Pool von Helferinnen und Helfern geschaffen, der unmittelbar vor Ort erreichbar ist.
- **Einbindung in die Kommunikation zur UEFA EURO 2024:**  
Die im Kontext der UEFA EURO 2024 stattfindende Kommunikation der Kampagne wird als zentrales Element verstanden. Durch die möglichst weitreichende Bekanntmachung der Kampagne wird Hilfesuchenden und akut Betroffenen ein niederschwelliges Hilfsangebot unterbreitet, welches direkt und unmittelbar vor Ort Anwendung findet.  
Als Elemente der mehrsprachigen Kommunikationskampagne ist aktuell u. a. die Einbindung in die UEFA-APP, Pressemitteilungen und Social Media Beiträge über das Amt für Kommunikation Landeshauptstadt Düsseldorf, Hinweise der Kampagne in das Fan Zone-TV sowie Streuung über die digitalen Infoscreens im gesamten Stadtgebiet, vorgesehen.
- **Sensibilisierung der UEFA und EURO 2024 GmbH:**  
Das Projektbüro hat der UEFA und der EURO 2024 GmbH bereits Informationen zu der Kampagne „Luisa ist hier!“ zukommen lassen.

**Frage 3:**

Wie fließen Erfahrungswerte aus Großveranstaltungen, wie z. B. Karneval oder Rheinkirmes, in ein solches Präventionskonzept ein?

**Antwort:**

Die gesamte Sicherheitsarchitektur der Landeshauptstadt Düsseldorf wird für sämtliche Großveranstaltungen engmaschig und unter Einbeziehung aller beteiligter Gewerke, d. h. Veranstalterinnen und Veranstalter, beteiligte städt. Ämter wie der Feuerwehr, dem Ordnungsamt, dem Amt für Verkehrsmanagement sowie der Gefahrenabwehrbehörden und externen Sicherheitsdiensten, abgestimmt. Diese Erfahrungswerte finden in der Konzipierung der UEFA EURO 2024 Anwendung und werden fortlaufend in Arbeitsgruppen skizziert und besprochen.

Im Bereich des Einsatzes der Kampagne „Luisa ist hier!“ konnten beim Japan-Tag 2023 durch den Veranstalter D.LIVE und Co. KG wertvolle Erkenntnisse gewonnen werden, u. a. umfassende Schulung des gesamten internen und externen Personals, die in den weiteren Planungen zur UEFA EURO 2024 berücksichtigt werden.